



MASE

AIRDING

AIRDING MANUAL



MASE AIRDING WITH AN AIRBAG SYSTEM
AND A CERTIFIED CENTRAL-BACK-PROTECTOR,
ACCORDING TO THE REGULATION EN 1621-
2:2014 FOR PERSONAL PROTECTIVE
EQUIPMENT (PPE).



BEDIENUNGSANLEITUNG
VOR GEBRAUCH SORGFÄLTIG LESEN UND FÜR
DIE DAUER DES GEBRAUCHS AUFBEWAHREN!

DIE M A S E | MINERVA HISTORIE

Während einer Radtour rund um Erding im Frühjahr 2017 fragten sich Andi, Michael und Mike, warum es eigentlich noch keinen Airbag für Fahrradfahrer gab. Alle drei hatten schon viele Jahre beruflich mit Airbags zu tun und somit kam ihnen sofort eine Vielzahl an Ideen in den Sinn, wie ein Fahrrad Airbag optimalerweise funktionieren müsste. Bei den wöchentlichen Fahrradausfahrten saß mit Mike ein Spezialist für Arbeitsschutz mit im Sattel. Schnell wurde klar, dass auch in diesem Bereich ein sehr hoher Bedarf an Schutzausrüstung etwa für Handwerker bestand. Schnell zählten sie Eins und Eins zusammen und die Vision von MINERVA war geboren: Radfahren als schönstes Hobby der Welt und die Arbeit der Handwerker sollen für alle Zeit sicherer werden.

Mit dem Unternehmensnamen MINERVA wurde das junge Start-Up nach der Schutzgöttin der Handwerker benannt. Wichtigste Prämisse für MINERVA war es von Anfang an, dass die Airbags mit intelligenten Sensoren ausgestattet, im Falle eines ungewollten Sturzes von selbst auslösen.

Mit voller Energie und viel Enthusiasmus brachte das MINERVA-Team im Jahr 2020 nach nur 3 Jahren Entwicklungszeit mit der Arbeitsschutzweste Opus die erste Weltneuheit auf den Markt, die seitdem tagtäglich tausende Handwerker vor schlimmeren Verletzungen schützt.

DIE M A S E | MINERVA HISTORIE

Gleichzeitig sammelte das Team auf seinen unzähligen Radtouren und bei Tests mit Fahrradprofis Daten, um die Auslösesensorik für den Fahrradairbag weiter zu verfeinern. Das Ergebnis sind die weltweit ersten sensorgesteuerten Fahrrad Airbagrucksäcke, die Minerva unter der Rucksackmarke **M A S E** sowie mit ausgewählten renommierten Rucksackherstellern auf den Markt bringt.

Das erste Rucksackmodell **AIRDING** steht wie alle Produkte von Minerva Airbag Systems für höchste Qualität "Made in Germany".

In unserer Entwicklung und Fertigung stoßen wir gerne mit Ihnen auf unsere erste Fahrrad Airbag Linie an, natürlich mit einem Erdinger Weißbier.

M A S E AIRDING | Unser Rucksack mit dem Minerva AIRBAG SYSTEM

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines AIRDING TOURS entschieden haben. Der AIRDING TOUR ist mit dem MINERVA AIRBAG SYSTEM ausgestattet. In diesem Benutzerhandbuch finden Sie Informationen über die Funktionsweise und die ordnungsgemäße Anwendung des AIRDING TOURS und des Minerva AIRBAG SYSTEMS.

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch vor der Anwendung sorgfältig durch. Alle Informationen im Benutzerhandbuch müssen streng eingehalten und Warnhinweise beachtet werden. Jeder Sturz und Unfall beim Fahrradfahren stellt unabhängig von der Ausrüstung eine Verletzungs- und Lebensgefahr dar. Deshalb sollte der Airbag Rucksack nicht dazu anregen, größere Risiken einzugehen. Unter bestimmten Umständen kann er die Wahrscheinlichkeit für Verletzungen bei einer Aktivierung verringern. Den Sturz oder Unfall verhindert er jedoch nicht.

FUNKTIONSWEISE

Das Minerva Airbag System ist ein sensorgesteuerter Airbagprotektor, dessen Wirkungsprinzip auf die Reduzierung der bei Stürzen einwirkenden Kräfte basiert.

Die aufladbare Sensorik analysiert über 300-mal pro Sekunde die Position und Lage des AIRDINGs und damit die des Fahrradfahrers. Beim Erreichen der definierten Auslösebedingungen reagiert das System und der Inflator füllt den Airbag binnen weniger Millisekunden mit Luft. Damit entfaltet sich die volle Schutzwirkung des Airbags.

Im Fall einer Auslösung und nach einer Überprüfung des Airbags auf Beschädigungen kann das System unter Verwendung eines neuen Inflators erneut benutzt werden. Das System darf nur mit dem Minerva Inflator verwendet werden.

TECHNISCHE PARAMETER MASE AIRDING TOUR

- 19 Liter Airbag Volumen
- Unter 150 ms bis zur vollständigen Inflation des Airbags
- 25-30 h Akkulaufzeit
- Empfohlener Anwendungs- und Temperaturbereich von 0 °C bis + 40 °C * / ***MASE-Empfehlung**
- Regenwassergeschützt

TECHNISCHE PARAMETER RÜCKENPROTEKTOR

Artikel	BP47-1	B52-1
Schutzlevel	1	1
Gewicht (g)	170	205
Abmessungen (mm)	~ 360/140/9	~ 400/150/9
Empfohlene Körpergröße (cm)	155-175	175-200
Zertifizierungsgröße	43-47	48-52

Protektoren sind waschbar (herausnehmen, separate Handwäsche/Wasseraufnahme unter ein Prozent). Der Rucksack ist regenwassergeschützt.

ZWECK | EINSATZBEREICH

Der AIRDING Rucksack ausgestattet mit dem MINERVA AIRBAG SYSTEM und dem integrierten SAS-TEC Rückenprotektor ist speziell für das alltägliche Fahrradfahren auf allen Straßenbelägen sowie Wald- und Wiesenwegen entwickelt worden.

Der AIRDING mit dem vormontierten MINERVA AIRBAG SYSTEM, darf nur mit dem mitgelieferten Rückenprotektor verwendet werden. Das Airbag System dient zusätzlich zur Minderung möglicher, schwerer Verletzungen durch Stürze. Je nach verwendetem Airbag werden eine Vielzahl von verschiedenen Körperteilen abgedeckt und dadurch geschützt. Das Airbag System kann nicht immer schützen. Ungewollte Auslösungen passieren selten, können aber nicht zu 100% ausgeschlossen werden. Bei ungewollten Auslösungen kann das System durch den Austausch der recycelbaren Kartuschen (MINERVA Inflator) wiederverwendet werden. Wir achten auf eine qualitativ hochwertige, nachhaltige und umweltverträgliche Produktion in Erding (Deutschland).

SICHERHEITSHINWEISE

BENUTZUNGSEINSCHRÄNKUNGEN / AUSSCHLUSS

Das Airbag System ersetzt nicht das Tragen eines Helmes während des Fahrradfahrens. Auch kann das System nicht immer schützen, wie zum Beispiel bei direkten Kollisionen oder in speziellen Unfallsituationen.



Der AIRDING ist ausschließlich für den im Absatz „Zweck | Einsatzbereich“ beschriebenen Nutzungskontext konzipiert und zertifiziert. Nicht geeignet ist der AIRDING für andere Einsatzzwecke, insbesondere nicht zum extremen Mountainbiken, Downhill, BMX, für den Motorsport oder auf motorisierten Fahrzeugen wie beispielsweise Rollern, Quads, Segways oder bei anderen vergleichbaren Sportarten.

Der Schutz vor Verletzungen kann nicht gewährleistet werden, es kann nur die Wahrscheinlichkeit sich zu verletzen verringert werden, insbesondere dazu zählen Verdrehungen, Überstreckungen oder Stauchungen.

HAFTUNGS-AUSSCHLUSS

Der AIRDING ist auf enorme Kräfte ausgelegt, die beim Sturz auftreten können. Trotzdem können Verletzungen beim Sturz nicht ausgeschlossen werden. Es kann passieren, dass der AIRDING in seltenen Fällen oder unter bestimmten Bedingungen nicht oder verzögert auslöst. Die Bedingungen einer verzögerten Auslösung hängen mit dem Nicht-Erreichen der Auslösebedingungen zusammen. Wie weiter oben aufgeführt, kann es in seltenen Fällen auch zu fehlerhaften Auslösungen kommen.

Eine Gewährleistung und Haftung für die Funktion des AIRDINGS der Minerva-AS GmbH gegenüber dem Käufer ist ausgeschlossen. Insbesondere bei unsachgemäßer Behandlung, Reparaturversuchen oder Teileaustausch durch nicht autorisierte Personen, sowie Betriebe oder Verbindungen mit nicht von der Minerva-AS GmbH autorisierten Fremdkomponenten.

SICHERHEITSHINWEIS INFLATOR

Überprüfen Sie bitte in regelmäßigen Abständen das Gewicht des Inflators. Ohne die schwarze Schutzkappe sollte dieser etwa 366 Gramm wiegen. Außerdem sollte der Inflator bei großer Hitze nachgewogen werden.

AUFBAU | BESTANDTEILE

AIRDING

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| 1 | | Rucksack Hauptfach |
| 2 | | Tragesystem + Rückenteil |
| 3 | | Schultergurt Gurtband |
| 4 | | Höhenverstellung Brustgurt |
| 5 | | Brustgurt mit Aktivierungsschnalle |
| 6 | | Parkposition für Aktivierungsschnalle |
| 7 | | Längenverstellbarer Hüftgurt |
| 8 | | Hüftgurtschnalle |
| 9 | | Rückenprotektor |



AUFBAU | BESTANDTEILE

MINERVA AIRBAG SYSTEM

- 1 | Airbag
- 2 | Auslöseeinheit
- 3 | Inflator
- 4 | USB-C Ladeanschluss



Abb. 2.1

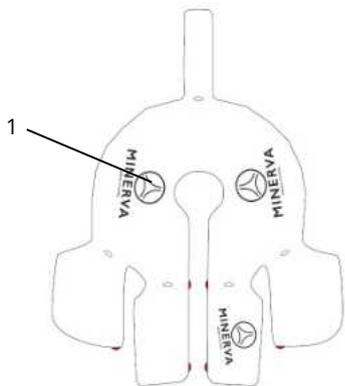


Abb. 2.2

APP-REGISTRIERUNG

Zur verbesserten Nutzung des AIRDINGS wird die Verwendung der MINERVA App empfohlen. Nach der Registrierung stehen Ihnen die aktuellsten Softwareupdates für Ihr MINERVA Airbag System zur Verfügung. Sie bekommen eine Garantieverlängerung um 1 Jahr und erhalten beim Besuch unseres Brand Store ein Freibier, natürlich ein Erdinger Weissbier.

Des Weiteren können Sie in der App die Seriennummer, den Registrierstatus wie auch den Akkuladezustand entnehmen. Alle Informationen zur App und Installation finden Sie auf unserer Website oder über den QR- code.



INBETRIEBNAHME

KORREKTER SITZ UND TRÄGER ANPASSEN

Bevor Sie das System laden und den Inflator einsetzen, passen Sie den AIRDING auf Ihre individuelle Oberkörperlänge an. Der Airbag- und Rückenprotektor bieten nur in den von Ihnen abgedeckten Bereichen Schutz. Ein bestmöglicher Schutz ist nur gewährleistet, wenn sich der Rucksack in optimaler und vorgesehener Position befindet. Wir empfehlen vor dem ersten Gebrauch, sämtliche Videos auf unserer Website anzusehen.

Schultern Sie mit gelockerten Hüftgurten den Rucksack auf. Platzieren Sie den längenverstellbaren Hüftgurt enganliegend und schließen Sie die Steckschnalle (Abb. 3.1). Nun ziehen Sie den Hüftgurt mittels der Riemen auf beiden Seiten fest. Die Enden der Verstellgurte werden hierbei durch die vorgesehenen Gurtunnel in den beiden Trägern hindurchgeführt.

Nachdem der Umfang des Hüftgurts korrekt eingestellt ist, schieben Sie die seitlichen (Schulter-) Träger so, dass diese möglichst vertikal von oben nach unten verlaufen und bequem über die Schultern laufen.



Abb. 3.1

Stellen Sie nun den höhenverstellbaren Brustgurt so ein, dass dieser sich oberhalb der Brust befindet (Abb. 3.2). Hierfür können Sie die Aktivierungsschnalle an der linken und rechten Seite auf der Leiste nach unten oder oben verschieben (Blaue Pfeile Abb. 3.2).

Schließen Sie die Brustgurt Aktivierungsschnalle im getragenen Zustand (Abb. 3.3). Der AIRDING sollte nun möglichst kompakt am Rücken anliegen.



Abb. 3.2

Achten Sie darauf, dass alle Gurte und Schnallen in geschlossenem Zustand eng anliegen, um ein Hängenbleiben beim Gebrauch zu vermeiden.

Achten Sie hierbei darauf, dass der AIRDING so kompakt wie möglich am Oberkörper sitzt, sodass der Brustgurt straff an der Brust anliegt (Abb. 3.1).

Nur so kann gewährleistet werden, dass der AIRDING und damit der Airbag richtig positioniert sind.



Abb. 3.3

Der AIRDING ist immer mit geschlossenen Brustgurt- und Hüftgurtschnallen zu verwenden. In allen anderen Fällen ist die Schutzwirkung nicht gegeben.

INBETRIEBNAHME

Die nachfolgenden Beschreibungen finden Sie auch als Videoanleitung unter dem nebenstehendem QR-Code.



SYSTEM LADEN UND MONTAGE DES INFLATORS

Vor dem ersten Gebrauch des AIRDINGS laden Sie das MINERVA AIRBAG SYSTEM vollständig auf.

Dazu öffnen Sie den Reißverschluss des Hauptfachs bis zur Logo-Lasche, um an die Auslöseeinheit des Systems zu gelangen (Abb. 4.1/Abb. 4.2). Der Klettverschluss der Logo-Lasche sollte unbedingt geschlossen bleiben.

Klappen Sie die Klettverschlussabdeckung nach oben, entfernen Sie die USB-Abdeckung an der Auslöseeinheit (Blauer Kreis Abb. 4.2) und laden das System über das mitgelieferte USB-C Ladekabel auf. Das rot blinkende LED an der Aktivierungsschnalle des Brustgurts signalisiert den Ladevorgang.

Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die LED. Achten Sie stets darauf, das System regelmäßig zu laden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Folgen Sie dazu den genaueren Beschreibungen im Abschnitt "Aktivierung und Deaktivierung des Systems".



Abb. 4.1



Abb. 4.2

Sobald das System vollständig geladen ist, entfernen Sie das Kabel und schließen die USB-Buchse (Abb. 4.2). Sie können nun den Inflator montieren (Abb. 4.3 a-c). Achten Sie vor der Montage darauf, dass die Oberseite der Brustgurt Aktivierungsschnalle in ihrer vorgesehenen Parkposition auf dem rechten und linken Schultergurt arretiert ist (Abb. 1.2). Entfernen Sie die schwarze Schutzkappe von dem Inflator (Abb. 4.3a) und stellen Sie vor dem Einstecken in die Auslöseeinheit sicher, dass der rote Sicherungsstift vollständig ausgezogen ist (Abb. 4.3b). Öffnen Sie hierzu den seitlichen Klettverschluss und klappen Sie die Lasche zurück. Durch die vorgesehene Öffnung können Sie den Sicherungsstift herausziehen. Das Einstecken des Inflators sollte gegen einen kleinen Widerstand möglich sein, es kann leichter Druck auf den Inflatorkopf ausgeübt werden. Ein Einrastgeräusch bestätigt Ihnen die korrekte Position. Den Inflator sichern Sie, indem Sie den Stift vollständig einschieben (Abb. 4.3c).



Abb. 4.3a



Abb. 4.3b



Abb. 4.3c



Abb. 4.4

Schließen Sie die seitliche Lasche mit dem Klett. Die Systemeinheit kann nun wieder im Hauptfach verstaut werden. Achten Sie darauf, dass die Einheit in dem dafür vorgesehenen schwarzen Inflatorenfach (Abb. 4.3c) verstaut ist und schließen Sie die Klettverschlussklappe. Diese hält die Systemeinheit bei einer Auslösung in Position.

Schließen Sie nun den Reißverschluss des Hauptfachs. Ihr AIRDING ist nun einsatzbereit (Abb. 4.4).

INBETRIEBNAHME

AKTIVIERUNG UND DEAKTIVIERUNG DES SYSTEMS

Die Aktivierung und Deaktivierung des MINERVA AIRBAG SYSTEMS erfolgt durch Schließen der Brustgurt Aktivierungsschnalle (Abb. 5.1-4). Die Aktivierungsschnalle sollte immer in der Parkposition sein (Abb. 5.1), da sie sich andernfalls durch die magnetische Anziehung selbstständig schließen könnte und es so zu einer ungewollten Auslösung kommt.

Das Schließen der Aktivierungsschnalle bewirkt eine Systemkontrolle bei welcher der Akkuladestatus wie auch die Funktionsfähigkeit des Inflators überprüft werden. Die LED in der unteren Hälfte der Aktivierungsschnalle blinkt grün, sobald das System einsatzbereit ist und mehr als 4 Stunden Akkulaufzeit verspricht.

- **Achten Sie darauf, dass das System nur während des Fahrradfahrens aktiviert ist!**
- **In allen anderen Fällen, stellen Sie sicher, dass die Oberseite der Brustgurt Aktivierungsschnalle in der vorgesehenen Parkposition auf dem rechten und linken Schultergurt arretiert ist (Abb. 5.1)!**
- **Verwenden Sie den AIRDING nur, wenn die LED die Funktionsbereitschaft durch grünes Blinken anzeigt!**
- **Um einer Fehlauslösung vorzubeugen, schließen Sie die Schnalle erst, wenn Sie auf dem Rad sitzen und öffnen Sie diese vor dem Absteigen!**



Abb. 5.1



Abb. 5.2

Rote LED = nicht einsatzbereit



Abb. 5.3

LED blinkt grün = einsatzbereit



Abb. 5.4

Das Öffnen der Aktivierungsschnalle deaktiviert das System, dies zeigt die LED, indem sie dreimal rot aufblinkt und erlischt. Die Oberseite der Aktivierungsschnalle ist nun in die Parkposition auf dem rechten und linken Schultergurt zu bringen (Abb. 5.1).

LED-FARBE	BEDEUTUNG
Grünes Blinken 	System ist im Einsatz und läuft mindestens noch 4 Stunden
Rot-grünes Blinken 	System ist im Einsatz und läuft weniger als 4 Stunden. Verwenden Sie das System nach Möglichkeit nicht mehr und laden es umgehend auf, da es sonst zu einem ungewollten Systemstillstand kommen kann.
Rotes Blinken 	System ist im Ladezustand. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt das Blinken.
Rotes Dauerlicht 	System ist nicht einsatzbereit. Folgen Sie zunächst der Fehlerbehebung.

FEHLERBEHEBUNG	FEHLERDIAGNOSE
LED blinkt rot-grün 	Ein rot-grünes Blinken ist ein Warnsignal und bedeutet eine nur noch begrenzte Akkulaufzeit von 4 Stunden. Laden Sie das System und kontrollieren Sie das Aufladen. Blinkt die LED nach einer Ladezeit von 3 Stunden weiterhin rot-grün, überprüfen Sie die Steckverbindung der Auslöseeinheit mit dem Ladekabel oder wechseln das Ladekabel. Sollte die LED immer noch rot-grün blinken, wenden Sie sich an unser Service-Team.
LED leuchtet dauerrot 	Bei einer rot leuchtenden LED ist das System nicht funktionsbereit. Kontrollieren Sie, ob der Inflator noch gefüllt ist und/oder verwenden Sie gegebenenfalls einen neuen Inflator. Achten Sie darauf, dass dieser richtig montiert ist. Sollte die LED immer noch rot leuchten, wenden Sie sich an unser Service-Team.
Unrhythmisch rotes Blinken	Blinkt die LED bei geöffneter Schnalle unrhythmisch rot, obwohl sie sich nicht im Ladezustand befindet, so schließen Sie die Schnalle und warten Sie mindestens 5 Sekunden. Beim erneuten Öffnen ist der Fehler behoben.
Keine Reaktion des Systems	Setzen Sie den Inflator ein und laden Sie das System zunächst vollständig auf. Nehmen Sie den Inflator heraus und setzen Sie den Inflator neu ein. Sollte sich weiterhin keine Reaktion zeigen, wenden Sie sich an unser Service-Team.
Inflator ist nicht einbaubar	Der Inflator ist mit leichtem Widerstand in die Auslöseeinheit einzusetzen. Achten Sie bei der Montage auf die korrekte Einführung der Kontakte des Inflators in die Auslöseeinheit, wie auch auf einen komplett ausgezogenen Sicherungsstift (Abb. 4.3b). Wenden Sie sich bei Rückfragen gern an unser Service-Team.

WARNHINWEISE

Der AIRDING Rucksack darf ausschließlich zum Fahrradfahren verwendet werden, für alle anderen Aktivitäten ist das Airbag System zu deaktivieren. Bitte folgen Sie dazu dem Abschnitt "Aktivierung und Deaktivierung des Systems".

Die Überprüfung vieler Parameter macht das MINERVA AIRBAG SYSTEM zu einem sehr verlässlichen System. Dieses kann eine Vielzahl an Sturzmustern oder sturzähnlichen Situationen erkennen und darauf reagieren. Nichtsdestotrotz sind Fehlauslösungen nicht auszuschließen, insbesondere bei folgenden Einsätzen, wenn Sie

- mit dem Fahrrad von Bordsteinen bzw. von oder über ähnliche Hindernisse springen.
- Sie Treppen oder Stufen hinunterfahren.
- Sie den AIRDING zum Mountainbiken in schwierigem Gelände nutzen.
- Sie im Bikepark oder auf schweren Trails fahren.

Sollte es zu ungewollten Auslösungen kommen, nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf, um die Ursachen festzustellen und eine Lösung zu finden. Bitte lesen sie hierzu das Kapitel Kontakt auf Seite 18 oder wenden Sie sich an unseren Service auf der Homepage.

Um die Schutzwirkung nicht einzuschränken sobald das System aktiviert ist, tragen Sie keine Kleidung, die die Funktion des AIRDINGS negativ beeinträchtigen könnte. Dazu zählen sehr dicke Schals, dicke Kapuzen oder ähnlich stark aufragende Kleidungsstücke. Tragen Sie nichts über dem AIRDING, insbesondere keine Regenhüllen, die das Aufblasen des Airbags verhindern, auch Jacken oder Pullover dürfen nicht über dem Rucksack getragen werden.

Sind Sie sich bei der Verwendung Ihres AIRDINGS unsicher, können Sie sich über unsere Homepage www.mase-safety.com mit dem System und der Funktion des AIRDINGS vertraut machen.

VOR JEDEM GEBRAUCH DES AIRDINGS

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionstüchtigkeit des AIRDINGS. Beachten Sie dazu folgende Hinweise.

- Seien Sie sich bewusst, dass das Mitführen spitzer oder scharfer Gegenstände die Schutzfunktion aller Protektoren beeinträchtigen kann.
- Führen Sie keine Glasflaschen und explosionsgefährdete Gegenstände sowie leicht entzündliche und ätzende Flüssigkeiten im Rucksack mit.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Gegenstände, welche die Protektoren beschädigen können, nicht lose im Rucksack transportiert werden.

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der AIRDING kann mögliche schwere Verletzungen durch einen Aufprall nur mindern, wenn dieser richtig angelegt und korrekt getragen wird. Bitte folgen Sie dazu dem Absatz „Korrektur Sitz | AIRDING anpassen“. Am Träger, dem Airbag System und Rückenprotektor dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, damit die Schutzwirkung in jedem Fall gewährleistet werden kann. In diesen Fällen erlischt jeglicher Garantieanspruch. Die Flexibilität des Rückenprotektors ist durch seine Materialeigenschaften in der Fläche sichergestellt, jedoch sollte der Protektor nicht punktuell geknickt werden.

- Achten Sie darauf, dass sämtliche Gurte und Schnallen fest geschlossen sind und keine Beschädigungen aufweisen.
- Achten Sie auf die grün leuchtende LED der Brustgurtschnalle, die Ihnen die Funktionstüchtigkeit und Betriebsbereitschaft des MINERVA AIRBAG SYSTEMS anzeigt.
- Achten Sie insbesondere darauf, die Brustgurt Aktivierungsschnalle nach jeder Fahrt sofort zu öffnen und das System damit zu deaktivieren.

NACH EINER/EINEM AUSLÖSUNG | STURZ | STOSS

Überprüfen Sie nach jeder Auslösung, jedem Sturz oder Stoß die Funktionstüchtigkeit des AIRDINGS, insbesondere seiner Protektoren.

Vergewissern Sie sich, dass der Rucksack, der Airbag und der Rückenprotektor voll funktionsfähig sind und achten Sie darauf, dass die Protektoren, alle Gurte, Schnallen und Steckschließen keine mechanischen Beschädigungen aufweisen. Kontrollieren Sie den Airbag visuell auf Abrieb und Beschädigungen, wie Risse oder Schnitte und überprüfen Sie ebenso die Auslöseeinheit und den Inflator auf Beschädigungen, bevor Sie das System neu bestücken. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an MASE-SAFETY, siehe unter Kontakt.

**Kontakt: service@mase-safety.com
www.mase-safety.com**

ERNEUTER GEBRAUCH DES MINERVA AIRBAG SYSTEMS



Werden bei einem Sturz oder einer sturzähnlichen Situation die Auslösebedingungen erreicht, löst das MINERVA AIRBAG SYSTEM automatisch aus und die LED der Aktivierungsschnalle am Brustgurt leuchtet dauerhaft rot. Nach einer optischen Prüfung und unter der Verwendung eines neuen, originalen Inflators sowie der entsprechenden Faltung des Airbags kann das System wieder funktionstüchtig gemacht werden. Die nachfolgenden Beschreibungen finden Sie auch als Videoanleitung unter nebenstehendem QR-Code.

FALTUNG DES AIRBAGS

Öffnen Sie hierzu das im Hauptfach befindliche Airbagfach (Abb. 1.1 und 4.3c), ziehen Sie den Inflator am Inflatorkopf aus der Auslöseeinheit heraus und versehen Sie diesen mit der zugehörigen Schutzkappe (Abb. 4.3a). Bitte senden Sie den gebrauchten Inflator an uns zurück, indem Sie uns unter **service@mase-safety.com** kontaktieren.

Durch Zusammendrücken des Airbags kann nun die verbliebene Luft entweichen. Drücken Sie die Luft in Richtung der Mitte zur Auslöseeinheit hin. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis die gesamte Luft aus dem Airbag entwichen ist.

Legen Sie den Rucksack mit dem Rückenteil und den Schultergurten nach oben auf einen ebenen Untergrund. Überprüfen Sie, dass alle Reißverschluss-Schieber in der jeweils untersten Position sind.

AIRDING TOUR mit Gesichtspolster

Legen Sie den Rucksack auf die Frontseite, sodass der Rückenprotektor zu Ihnen zeigt (Abb. 6.1).

Auf nachstehendem Bild können Sie sehen, wie der Rucksack mit Airbag zu liegen hat. Achten Sie besonders darauf, dass die Rückseite des Rucksacks und überwiegend die graue Seite des Airbags zu sehen sind (Abb. 6.1). Im Normalfall liegen die äußeren Flügel bereits so, dass hier die weiße Seite zu sehen ist (Grüne Markierung Abb. 6.1).



Abb. 6.1

Sollte dies nicht der Fall sein, beginnen Sie mit dem rechten Träger. Klappen Sie den äußersten Flügel auf den Airbag, sodass Sie die weiße Seite sehen (Rote Markierung Abb. 6.1). Legen Sie anschließend die schwarzen Plastik-Toggles aufeinander. Führen Sie hierfür die verbundene Airbagstelle mit dem Toggle nach unten (Blaue Markierung Abb. 6.2). Hierbei sollte sich das untere Airbagstück halbieren (Abb. 6.2 und 6.3).



Abb. 6.2



Abb. 6.3

Drehen Sie den Rucksack um 90 Grad, sodass der Airbag zu Ihnen hin zeigt. Falten Sie den Airbag der Länge nach in drei oder vier Lagen wie eine Ziehharmonika zusammen (Abb. 6.4) und verstauen diesen im Träger (Abb. 6.5). **Achten Sie darauf, den Airbag keinesfalls einzudrehen oder einzurollen.**



Abb. 6.4



Abb. 6.5

Ziehen Sie den Reißverschluss Stück für Stück bis zur Hälfte nach oben (Abb. 6.6). Lassen Sie sich nicht irritieren, der Reißverschluss ist zu diesem Zeitpunkt noch offen. Er schließt erst, wenn in einem späteren Schritt der Reißverschluss-Schieber wieder in die Ausgangsposition zurückgezogen wird. Dadurch wird verhindert, dass der Reißverschluss bei einer Airbag-Auslösung ausgerissen wird. Verfahren Sie im nächsten Schritt genauso mit dem linken Träger. Beginnen Sie wieder mit dem Airbagflügel. Nachdem Sie auch hier den Reißverschluss bis zur Mitte gezogen haben, stecken Sie den oberen Teil des Airbags in die obere Öffnung, sodass dieser ganz im Rucksack verschwindet. Hierbei spielt es keine Rolle, wie er eingesteckt wird, er darf nur nicht eingedreht werden! Schließen Sie danach den Klettverschluss der Logolasche (Abb. 6.7).



Abb. 6.6



Abb. 6.7

Abschließend ziehen Sie den Reißverschluss des rechten Trägers vorsichtig bis ganz nach oben unter die Logolasche und ziehen Sie ihn wieder zum Ausgangspunkt am Trägerende nach unten, sodass der Reißverschluss am Träger geschlossen ist. Wiederholen Sie diesen Vorgang für den Reißverschluss am linken Träger.

Sollte der Träger durch den Airbag leicht wulstig wirken, können Sie diesen mehrmals glattstreichen, um den Airbag gleichmäßiger im Träger zu verteilen.

Ziehen Sie danach den Reißverschluss des Hauptfaches bis unter die Logolasche und bringen Sie ihn anschließend wieder in seine Ausgangsposition.

Im letzten Schritt falten Sie den Steißbeinairbag zieharmonikamäßig nach oben und halbieren Sie ihn zur Mitte hin (Abb. 6.8). Schieben Sie ihn so gefaltet in den Rucksack zurück. Ziehen Sie auch hier die Reißverschlüsse auf beiden Seiten zur Mitte hin und wieder zurück. Das ist wichtig, damit der Reißverschluss bei einer Auslösung nicht ausreißt.



Abb. 6.8

WARTUNG

PFLEGE | REINIGUNG

Zur Reinigung Ihres AIRDINGS ist das MINERVA AIRBAG SYSTEM aus dem Rucksack zu entnehmen.

Ausbau und Einbau des MINERVA AIRBAG SYSTEMs

Achten Sie zu Beginn darauf, dass das System deaktiviert ist, indem die Aktivierungsschnalle in der Parkposition platziert ist (Abb. 5.1). Entnehmen Sie nun den Inflator und versehen Sie diesen mit der entsprechenden Schutzkappe (Abb. 5.3a).

Achten Sie immer darauf, ZUERST den Inflator zu entfernen, bevor Sie das System ausbauen!

Nun öffnen Sie das Airbag Fach bis über beide Schultergurte, indem Sie die mittig angebrachte Klettverschlussicherung lösen und den Reißverschluss über seine weiße, mittige Brustsektion auftrennen. Wenn der Airbag frei liegt, lösen Sie die Verbindungselemente zwischen Airbag und Rucksack. Der Airbag ist mit diesen Verbindungselementen am Rucksack befestigt. Betrachten Sie das Video auf der Homepage.



Greifen Sie nun in das Airbag Fach und lösen die Steckverbindung zwischen dem Kabel der Auslöseeinheit und dem Kabel der Aktivierungsschnalle.

Die Auslöseeinheit mit Airbag kann nun nach oben aus dem Airbag Fach entnommen werden.

Obwohl das System spritzwassergeschützt ist, vermeiden Sie bitte den direkten Kontakt der Auslöseeinheit mit Wasser oder Flüssigkeiten. Ist der Airbag verschmutzt, kann dieser mit einem feuchten Tuch gesäubert werden. Halten Sie die elektronischen Komponenten weder unter laufendes Wasser noch tauchen Sie diese in Wasser ein. Dazu zählt auch die Steckverbindung des Kabels. Wenn Sie den Rucksack benetzen, halten Sie die Steckverbindung und die Aktivierungsschnalle aus dem Wasser heraus.

Den Rucksack und Rückenprotektor reinigen Sie bei Handwäsche (max. 30 °C) unter Verwendung sanfter Reinigungsmittel (Neutralseife). Lassen Sie den Rucksack lufttrocknen und verwenden Sie keine maschinelle Trocknung oder Wärmequellen. Seien Sie sich bewusst, dass der Garantieanspruch durch eine maschinelle Waschung erlischt. Ebenfalls wenn die Elektronik bei der Handwäsche mit Wasser benetzt wird. Um den Airbag wieder ordnungsgemäß einzubauen, verwenden Sie bitte das Anleitungsvideo auf unserer Homepage. Der QR-Code auf der vorherigen Seite navigiert Sie dort hin. Wenn Sie Hilfe benötigen, nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

LAGERUNG | TRANSPORT

Zum Transport oder der Lagerung des AIRDINGS ist das System zu deaktivieren. Platzieren Sie dazu den Brustgurt in der Parkposition auf dem rechten und linken Schultergurt, um einer unbeabsichtigten Aktivierung des Systems vorzubeugen. Lassen Sie den Inflator immer im System.

Ebenso sollte eine Tiefenentladung des Akkus vermieden werden, dazu ist eine Ladung von 50 % – 80 % optimal, welche Sie über die App auslesen können. Die angegebene Laufzeit von etwa 30 Stunden bezieht sich etwa auf drei Wochen, da der Leerlaufstrom der Fidlock-Schnalle stets im Standby-Modus läuft. Den trockenen Rucksack mit Systemeinheit und Inflator lagern Sie an einem trockenen Ort, fern von Kindern, bei 15 °C – 20 °C, geschützt vor UV-Licht und fern von ätzenden oder aggressiven Mitteln.

Beim Transport achten Sie bitte darauf, dass der AIRDING nicht durch spitze oder scharfe Gegenstände verletzt wird. Die Mitnahme des AIRDINGS in Flugzeugen ist nach der IATA (International Air Transport Association) erlaubt. Voraussetzung ist eine Anmeldung bei der jeweiligen Airline. Bitte überprüfen Sie vor Abflug die Zulässigkeit durch Ihre Fluggesellschaft.

LEBENSDAUER | ENTSORGUNG

Die Lebensdauer des AIRDINGS ist maßgeblich von dem Grad der Nutzung abhängig. Für den Rückenprotektor wie auch für das MINERVA AIRBAG SYSTEM gilt eine Lebensdauer von zehn Jahren nach Herstellungsdatum. Bei überschrittenem Verwendungszeitraum wenden Sie sich bitte an die Minerva-AS GmbH.

GARANTIE

Die Garantie richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Leere Inflatoren recyceln wir gerne, wenden Sie sich dazu an unser Service-Team. Kontakt: service@mase-safety.com

TECHNISCHE PARAMETER UND SCHUTZWIRKUNG DER PROTEKTOREN

MINERVA AIRBAG SYSTEM

Airbags haben eine bis zu 80% bessere Dämpfung als Hart-Protektoren. Die MINERVA AIRBAGs werden laufend verbessert und in dafür extra weiterentwickelten Tests in unseren eigenen Labors und externen Zertifizierungs-Labors überprüft. Details unter <https://www.mase-safety.com>

- 19 Liter Airbag Volumen
- Nach Auslösung unter 100 ms bis zum Aufblasen des Airbags
- 25-30 h Akkulaufzeit
- Empfohlener Anwendungs- und Temperaturbereich von 0 °C bis + 40 °C * / ***MASE-Empfehlung**

TECHNISCHE PARAMETER RÜCKENPROTEKTOR

Artikel	BP47-1	B52-1
Schutzlevel	1	1
Gewicht (g)	170	205
Abmessungen (mm)	~ 360/140/9	~ 400/150/9
Empfohlene Körpergröße (cm)	155-175	175-200
Zertifizierungsgröße	43-47	48-52
Restkraft EN1621-2	unter 13 kN	unter 8 kN

Protektoren sind waschbar (herausnehmen, separate Handwäsche/Wasseraufnahme unter ein Prozent).

*SAS-TEC-Empfehlung (muss nicht zwingend mit der Zertifizierungsgröße übereinstimmen). Details unter <https://www.sas-tec.de/protektoren/ruecken-protektoren/>

HAFTUNG

Die Minerva-AS GmbH haftet nicht für Schäden, Verletzungen oder Tod, verursacht durch unsachgemäßen Gebrauch, Reparaturen von nicht autorisiertem Personal oder den Einsatz von nicht originalen Ersatzteilen. Minerva-AS GmbH ist nicht verantwortlich für direkte, indirekte oder zufällige Folgen oder alle anderen Arten von Schäden, die während der Verwendung seiner Produkte aufgetreten sind oder aus deren Verwendung resultieren.

Das MINERVA AIRBAG SYSTEM ist auf enorme Kräfte ausgelegt, die bei Stürzen auftreten können. Hierfür sind alle Systeme der Minerva-AS GmbH geprüft und zertifiziert. Eine Gewährleistung und Haftung für die Funktion des MINERVA AIRBAG SYSTEMS gegenüber dem Käufer ist ausgeschlossen, insbesondere bei unsachgemäßer Behandlung, Reparaturversuchen oder Teileaustausch durch nicht autorisierte Personen sowie dem Betrieb oder Verbindung mit nicht von der Minerva-AS GmbH autorisierten Fremdkomponenten. Dies gilt insbesondere auch für nicht registrierte Systeme. Das MINERVA AIRBAG SYSTEM ist das beste System, das sehr verlässlich eine große Vielzahl von Stürzen oder sturzähnliche Situationen erkennt. Damit auch alle Stürze frühzeitig erkannt werden können, überprüft das System eine Vielzahl von Parametern und es wird mit der notwendigen Sensitivität die Auslösung errechnet. Dennoch kann die Gefahr eines zu späten oder Nicht-Auslösens in bestimmten Situationen nicht voll ausgeschlossen werden.

Schutzfunktion der Protektoren wurden nach der Verordnung EN1621-2:2014 angepasst und erfolgreich zertifiziert. Kategorie geprüft und zertifiziert.

Hersteller Rückenprotektor
SAS-TEC GmbH
Volmarstraße 5
71706 Markgröningen Deutschland





MASE
AIR DING
